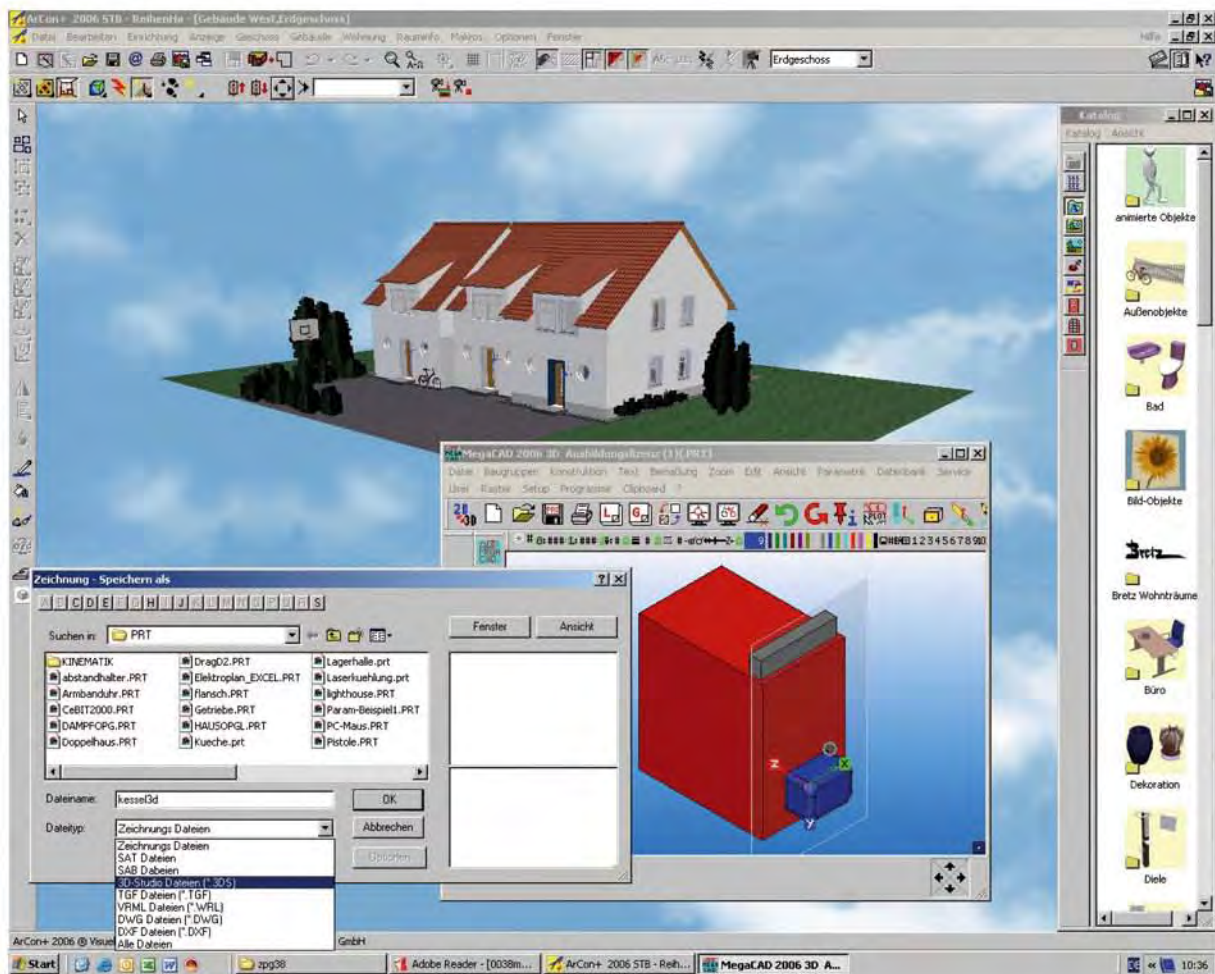


## ArCon+ 2006 – offen und preisgünstig

Nach einigen Jahren Unsicherheit infolge der Insolvenz der damaligen MB-Software AG gibt es wieder einen Ansprechpartner für die Schulversion des beliebten Bauplanungs- und Visualisierungsprogramms ArCon, nämlich die Eleco Software GmbH. Eleco ist gleichzeitig Entwickler und Rechteinhaber des Programms und bietet interessante Lizenzbedingungen an.



ArCon mit MegaCAD zur Detailkonstruktion

## Technische Neuerungen

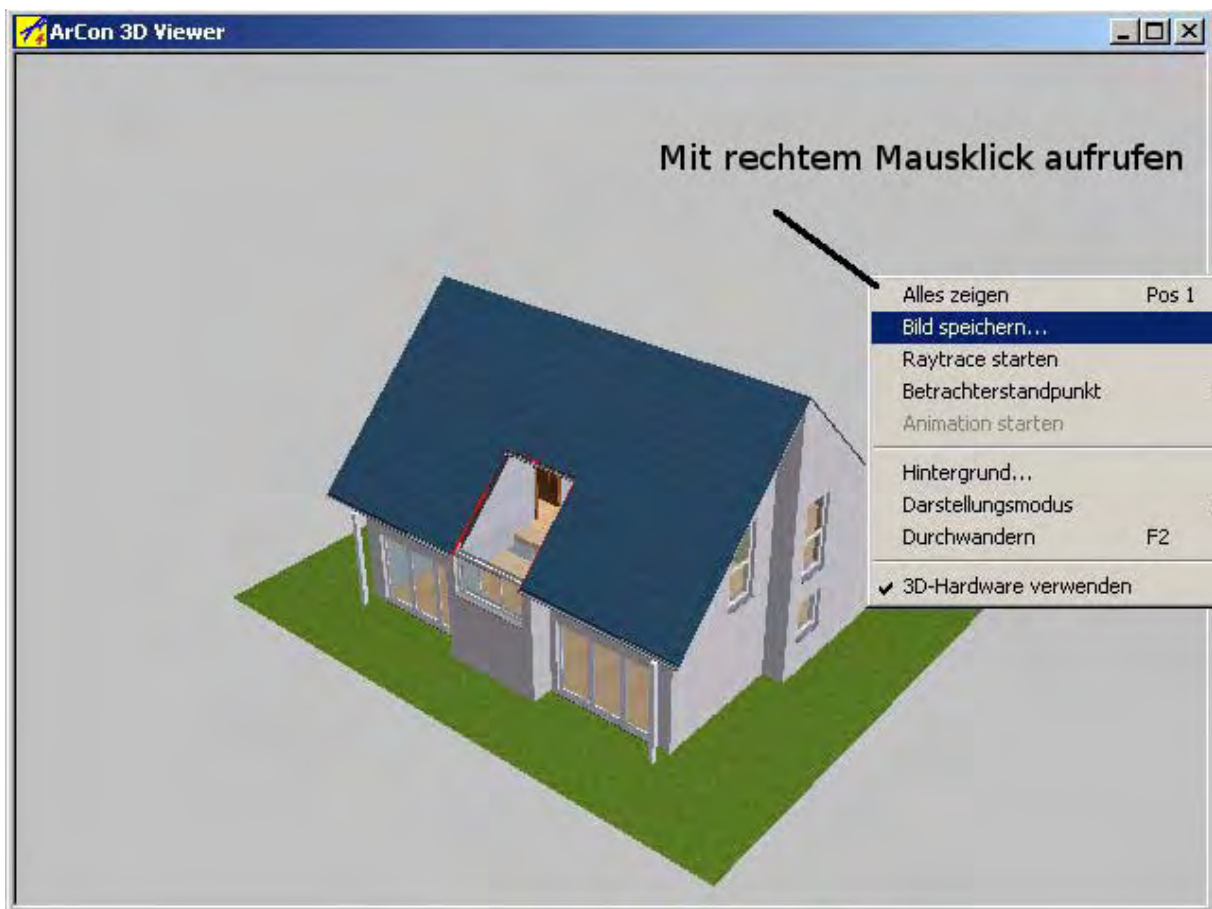
Nicht sofort sichtbar aber dafür effektiv sind die zahlreichen Verbesserungen gegenüber den älteren Versionen. Anbei eine kleine Auswahl aus den zahlreichen Neuerungen.

- Zeichnungs-Export als selbst laufende Windows-Exe-Datei
- PDF-Export
- Einfacher Datenaustausch mit CAD-Programmen über 3DS-Dateien
- 2D-Skizzierfunktionen in einer Makrosammlung
- Integrierter 3D-Editor

## Genauer Betrachtet

### Zeichnungsexport als \*.exe

Soll z.B. einem Kunden oder einer ausführenden Firma ein dreidimensionaler Entwurf zugesandt werden, so ist es mit dem Versenden einer Datei meist nicht getan, da der Empfänger in den seltensten Fällen über das zum Öffnen notwendige Programm verfügt. Um dem Empfänger eine dreidimensionale Betrachtung einschließlich Drehen und Zoomen zu ermöglichen, kann ein *ArCon*-Projekt als selbstlaufende Windows-EXE-Datei mit der Exportfunktion erzeugt und beliebig versandt bzw. gespeichert werden.

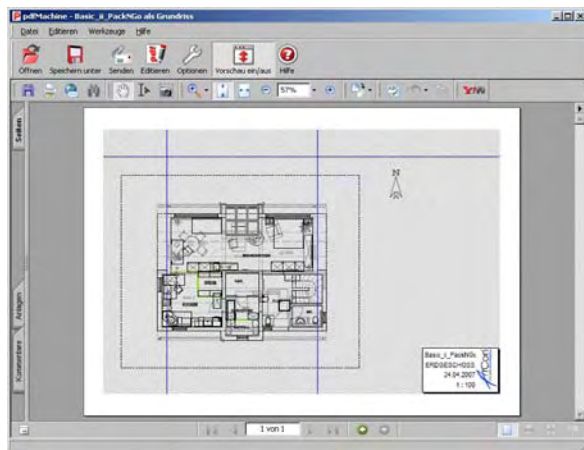


Datei mit integriertem Arcon-Viewer

Das 3D-Modell kann dann mit gedrückter linker Maustaste in alle Richtungen gedreht, in verschiedenen Darstellungsmodi (Drahtmodell, verdeckte Kanten usw.) angeschaut oder bei Bedarf auch durchwandert werden.

## PDF-Export

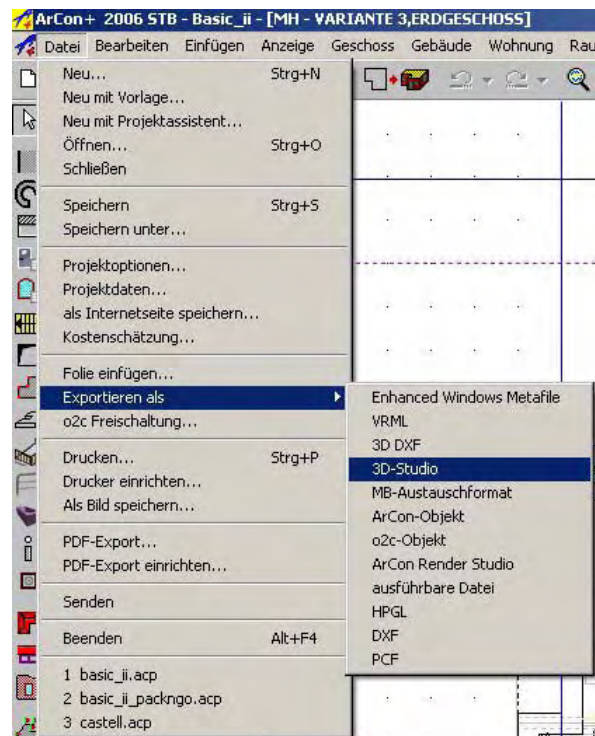
Soll ein 2D-Grundriss weiter geleitet werden, kann dieser unmittelbar aus *ArCon* heraus mit der Funktion *Datei-PDF-Export* in eine PDF-Datei ausgegeben werden. Nach Befehlsaufruf öffnet sich ein PDF-Editor namens *PDF-Machine*, mit dem die entstandene Datei betrachtet und auch teilweise editiert werden kann. Interessant ist die Funktion *Editieren-Seiten-Seiten einfügen/löschen*, mit der auch andere PDF-Dateien bearbeitet werden können. Dieses Zusatzprogramm kann auch separat ohne *ArCon* gestartet werden und mindestens teilweise den kostspieligen Adobe Acrobat ersetzen. *PDF-Machine* kann übrigens auch separat aus dem Windows-Startmenü heraus aufgerufen werden.



Mitinstallierter PDF-Editor

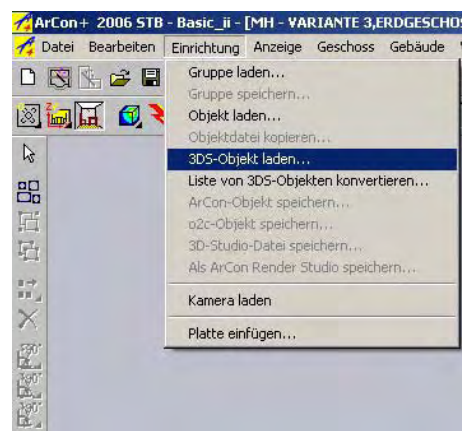
## Datenaustausch

Um Daten mit anderen CAD-Programmen auszutauschen verfügt das Programm schon in der Grundausstattung über zahlreiche Optionen, die früher teuer hinzu gekauft werden mussten. So kann ein Objekt neben den üblichen Austauschformaten wie DXF oder HPGL z.B. auch in das 3DS-Format (3D-Studio) oder zum Rendern in das GammaRay-Format TGF (=ArCon Render-Studio) exportiert werden.



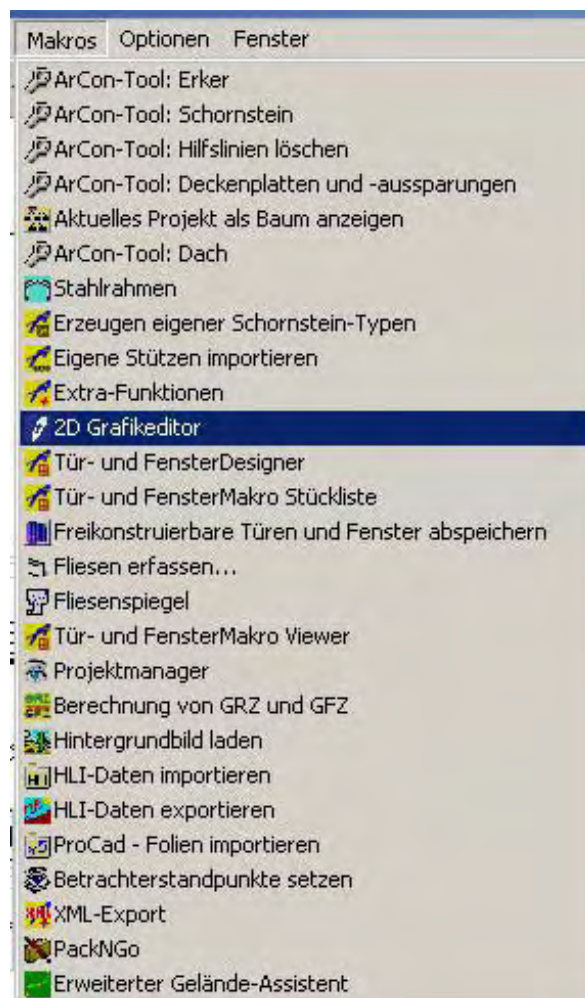
Exportieren

Noch interessanter ist die Möglichkeit, z.B. mit MegaCAD, Rhino oder anderen 3D-Programmen erzeugte 3DS-Objekte wie Heizkessel oder Möbel in ein *ArCon*-Projekt einzufügen, wodurch die bisherige Beschränkung (der Grundversion) der Einrichtungs- und Installationsgegenstände auf *ArCon*-Objekte entfällt.

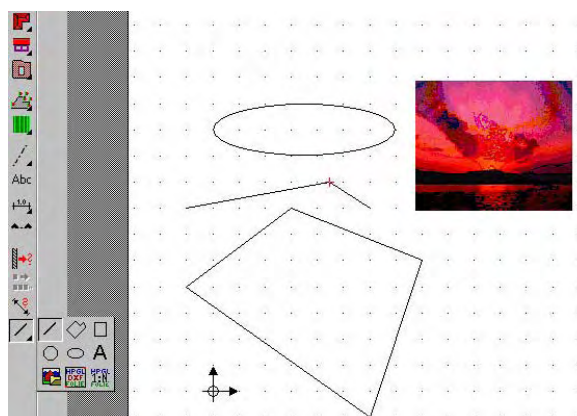


3DS-Import

## 2D-Skizzierfunktionen und zahlreiche Makros

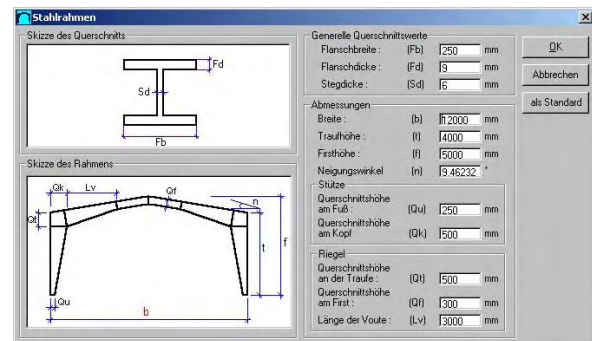


Auswahl des 2D-Editors

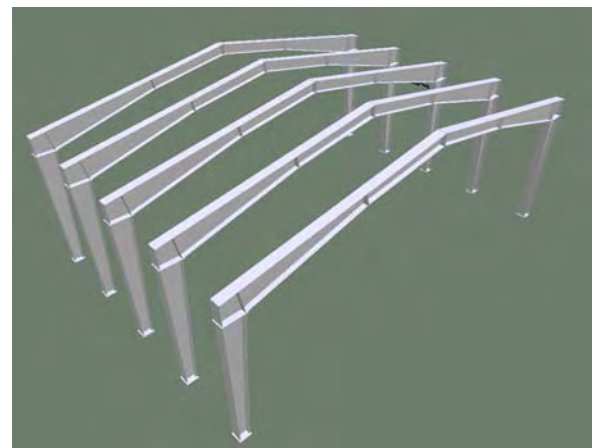


2D-Editor mit Bitmap-Import

Neben einem 2D-Editor für einfache Figuren wie Linien, Kreise, Ellipsen oder Polygone, der nach Anwahl als unscheinbares Symbol in der senkrechten Werkzeugleiste erscheint, gibt es noch jede Menge Zusatzprogramme unter dem Menüpunkt *Makros*, wie in der Abbildung dargestellt ist.



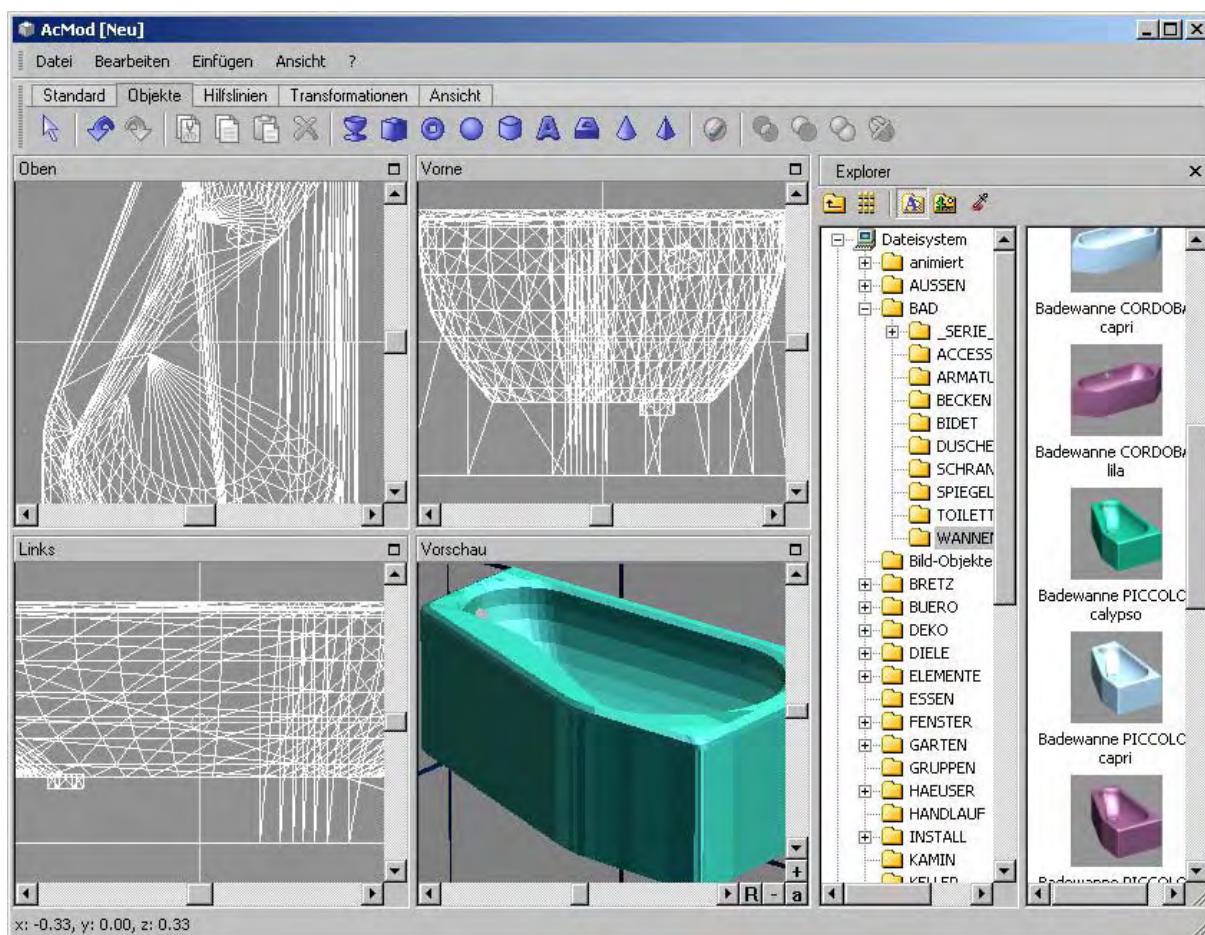
Das Makro Stahlrahmen



Kopierte Stahlrahmen in 3D

## 3D-Editor

Im so genannten Designmodus (3D-Darstellung) steht nun auch ein 3D Mini-CAD für selbstgemachte Gegenstände zur Verfügung, das ebenfalls durch ein unscheinbares Symbol (kleiner Quader ganz unten links) aufgerufen wird. Dieses Modul erlaubt natürlich auch das Laden und Verändern bereits vorhandener *ArCon*-Objekte.



3D Mini-CAD

## Einsatzgebiete

ArCon kann prinzipiell in allen Schularten und Berufsfeldern, die mit Gestaltung, Haustechnik oder Architektur (Innen-, Außenarchitektur) zu tun haben eingesetzt werden. Es ist leicht zu erlernen, zu handhaben und bietet zahlreiche Möglichkeiten des Datenaustauschs mit anderen Programmen. Für den Schulbetrieb weniger gut geeignet ist die Art des Kopierschutzes in Form eines USB-Dongles, der neben der Diebstahlgefahr auch Probleme bei der Softwareverteilung über vervielfältigte Images bereiten kann. Wir werden dieses Problem näher untersuchen und dann wieder darüber berichten.

## Schullizenzen und Bezug

Die Erstlizenz für einen Hör-/Schulsaal kostet 50 € zzgl. MwSt. und jede weitere Lizenz (USB-Dongle) dann 20 € zzgl. MwSt. Für Schülerinnen/Schüler und das Lehrpersonal gelten ebenfalls 50 € zzgl. MwSt..

Bezug und nähere Informationen unter:

<http://www.arcon-eleco.de/index.php?studenten>

Walter Schlenker

□